

Zigaretten-Bußgeld-Index: In diesen deutschen Städten werden Kippenstummel richtig teuer

- **Der Reiseveranstalter FTI vergleicht die Bußgelder für weggeworfene Zigarettenstummel in Deutschland**
- **Münchner Raucher erwartet das höchste Bußgeld**
- **Hannoveraner Behörden mit niedrigstem Verwarnungsgeld**

München, 31. Mai 2018 – In München ist das Wegwerfen von Zigaretten am teuersten. 55 Euro werden für die nicht ordnungsgemäße Entsorgung des Glimmstängels fällig, was im Gegensatz zu fernen Ländern wie Singapur (hier kostet das Wegwerfen von Zigaretten 2000 Singapur Dollar oder umgerechnet 1272 Euro) noch recht günstig scheint. Das ergab eine Analyse des Reiseveranstalters FTI (www.fti.de), der – anlässlich des morgigen Weltnichtrauchertags – die Kosten für das unsachgemäße Entsorgen von Zigarettenstummeln in den 15 größten Städten Deutschlands ermittelt hat.

Das Wegwerfen von Zigaretten stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die in Hannover und Düsseldorf im bundesweiten Vergleich am günstigsten ist: 10 Euro werden in beiden Städten für jeden fällig, dem der Weg zum nächsten Aschenbecher zu weit ist. Auch das Dresdner Ordnungsamt berechnet für Ersttäter nur 10 Euro – allerdings kann das Bußgeld in der sächsischen Hauptstadt bei wiederholten Vergehen bis 100.000 Euro ansteigen.

Essen und Stuttgart mit zusätzlicher Verwaltungsgebühr

In Essen und Stuttgart liegt der Bußgeldrahmen mit 25 Euro bzw. 20 Euro zwar recht nah am bundesweiten Durchschnitt von 22,50 Euro, doch in beiden Städten wird darüber hinaus eine Verwaltungsgebühr fällig. Essener Raucher, die ihre Straßen mit Kippenstummeln pflastern, zahlen zusätzlich 28,50 Euro. In Stuttgart variiert die Gebühr von Fall zu Fall.

Weniger tief in die Tasche greifen müssen hingegen Duisburger, Leipziger und Bremer Raucher: Maximal 20 Euro beträgt hier das Bußgeld. Bremer müssen bei nicht fristgerechter Zahlung allerdings mit einem Zuschlag von 48,50 Euro rechnen.

Die Straße als Aschenbecher – Teurer Spaß in Köln und Frankfurt

Mit 35 Euro Bußgeld ist Köln das zweitteuerste Pflaster für Abfallsünder. Genauso viel berechnen die Beamten des Ordnungsamts der Domstadt übrigens auch für die Verkotung von Grünflächen - egal von welchem Tier.

Ein Verstoß gegen die Frankfurter Abfallsatzung nach § 9 Abs. 5 kostet Raucher hingegen 30 Euro.

In Berlin und Nürnberg steht dem Ordnungsamt ein Spielraum zur Verfügung. In der Bundeshauptstadt kostet ein weggeworfener Zigarettenstummel zwischen 20 und 35 Euro. Das Nürnberger Ordnungsamt berechnet zwischen 15 und 35 Euro. Die Höhe des Verwarnungsgeldes hängt unter anderem von der Schwere sowie des Ortes der Verschmutzung ab. Auch in anderen Städten kann der Bußgeldrahmen variieren.

Die komplette Untersuchung finden Sie hier

<https://www.fti.de/blog/reise-news/von-uns/raucher-index/>

Über FTI Touristik

FTI Touristik (www.fti.de) (FTI Touristik GmbH) bietet Reiseerlebnisse in über 120 Ländern auf fünf Kontinenten an. Zu den Angeboten zählen Urlaube mit Eigenanreise, Badeurlaube, individuelle Reisen nach dem Bausteinprinzip, Kreuzfahrten sowie Städtereisen. Deutschlandweit vertreibt der Veranstalter sein Produktportfolio sowohl über rund 10.000 Partneragenturen als auch über wichtige Onlineportale in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich und Teilen Osteuropas. Die orange Veranstaltermarke FTI Touristik ist Teil der FTI GROUP, die an vierter Stelle der Reiseveranstalter Europas steht. Weltweit beschäftigt die Gruppe mit Hauptsitz in München 7.000 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2015/16 einen Umsatz von 2,75 Milliarden Euro.

Pressekontakt: Klaas Geller | klaas.geller@tonka-pr.com | fon. +49.302759597312